

## Ausserberger Geschlechter

### BUMANN

stammen aus dem Saas-Tale, wo dieser Name bereits im 15. Jahrhundert in einer Chronik aufgeführt ist. Alfred Bumann von Saas-Balen heiratete 1908 Karolina Schmid von Ausserberg und liess sich hier nieder. Heute gibt es bereits 3 Familien dieses Namens in Ausserberg, Bürgerort ist Saas-Fee.

### FELLER

Bereits 1434 findet man in alten Akten den Namen Vellers erwähnt, welcher damals in Feller überging. Mit einiger Sicherheit kann angenommen werden, dieser Name sei von Fäller, Holzfäller abgeleitet, Heute sind die Inhaber dieses Familiennamens im Wallis eigentlich rar geworden. In Ausserberg lebt zur Zeit nur mehr eine Familie dieses Namens.

### HEYNEN

sind eines der ältesten Geschlechter in Ausserberg, Der Name ist mutmasslich von schreien "hauren" abzuleiten, So erzählt es wenigstens eine alte Sage. Die Heynen sollen ursprünglich auf dem "Arbol" westlich des Wiwannahorns an der heutigen obern Waldgrenze gewohnt haben. Später zogen sie nach dem "Heynigobiel" oberhalb des Dorfes, Nach einer andern Version ist Heynen aus dem lateinischen Taufnamen Henricus, zu deutsch Heinrichs hervorgegangen. Familien dieses Namens finden sich seit dem 15. Jahrhundert vor allem in Ausserberg, Ernen, Fieschertal, Gluringen, Grengiols und Baltschieder.

### IMBODEN

stammt von "Im Boden, Impoden". Es gibt 4 voneinander völlig unabhängige Stämme dieses Namens im Oberwallis. Die Imboden von Ausserberg stammen von St. Niklaus. Sie liessen sich zuerst im Weiler Hothenn unterhalb Ausserberg nieder. Eine, vielleicht auch mehrere Familien wechselten von hier nach Niedergesteln über. Mindestens eine Familie die sog. Gestji-Imboden, kehrten nach Jahren wieder zurück und wurden an der Wasserleite auf dem Gebiet der damaligen Gemeinde Gründen heimisch. Die im Weiler Hothenn Verbliebenen, zügelten später nach der Biegstatt, oberhalb das heutigen Bahnhofs Ausserberg. Dokumentarisch erwähnt findet man Imboden erstmals im Jahre 1487 in Biel/Goms.

### KAEMPFEN

alte Walliserfamilie, die erstmals im Ganter am Simplen erwähnt wird. Noch früher hiessen sie "Imdorn" oder "Dorner" vom Weiler Dorn (Gantertal). Von hier hier aus zogen sie nach Brigerberg, Glis, Brig, Naters und Ausserberg. Dasselbst sind Kämpfen 1681 erstmals erwähnt. Die Kämpfen stellten aus ihren Reihen eine ganze Anzahl von Meiern und Kastlanen. Um die Mitte des 19. Jhd. reiste eine Familie Kämpfen nach Paris aus. Die Nachkommen brachten es daselbst zu hohen Posten auf verschiedenen Gebieten.

### IMSENG

alte Familie aus Saas-Fee, nach dem Weiler "Seng" bei Saas-Fee benannt. Sie kamen dann nach Visp und von hier aus, 1488 beurkundet nach Lötschen. Heinrich Imseng heiratet 1919 Ludwina Martig von Ausserberg. Heute ist dieses Geschlecht in Ausserberg nur mehr in einer einzigen Person vertreten. Ein Familienname, der nach kurzem Aufenthalt hier wieder zu verschwinden scheint.

### LEIGGENER

Leugginer, Leuggener, alte Familie von Ausserberg, nach dem frühern Dorf Leiggern (Leukron) benannt. Jakob Leukiner erbaute 1420 die heute aufgegebene Wasserleitung Chänilwasser aus dem Bietschtal. Als die Bewohner des Dorfes Leiggern mit der Zeit tiefer in die Umgebung des heutigen Ausserberg zogen, blieb eine Familie noch einige Jahre in Leiggern zurück und wurden darum Leiggener genannt. Die Leiggener sind auch Burger von Raron.

### MARTIG

kommt im 16. Jahrhundert in Baltschieder vor und verbreitete sich nach Ausserberg, Steg und Lalden. In Ausserberg vermählte sich um das Jahr 1600 ein Anton Martig mit Anna Ambord. Heute lebt hier kein männlicher Spross dieses Geschlechtes mehr.

#### PFAFFEN

Pfaffo, seit dem 16. Jahrhundert bekannte Familie in Mund. Im Jahre 1928 ehelichte Raphael Pfaffen von Mund Wwe. Magdalena, geb. Martig, verwwte. Treyer von Ausserberg und wurde hier wohnsässig. Heute zählt Ausserberg 6 Familien dieses Namens.

#### SCHMID

Schmidt, weitverbreiteter Familienname im Oberwallis. Dieser Name ist auch hier in Ausserberg am stärksten vertreten; Wir unterscheiden hier 2 Linien Schmid. Der ältere Zweig, Bord- oder Huppi-Schmid, sollen früher Schmitter geheissen haben und stammen von Binn, wo noch heute Schmitter leben.

Der jüngere Zweig kam von Steinhaus oder Ernen, zog vorerst ins "Eich" bei Raron, daher der Name Eich-Schmid, kam dann nach dem Kalchhofen und etwas später nach Trogdorf/Ausserberg in unmittelbarer Nähe der „Gille“ (Zisterne). Diese Schmid wurden dann auch "Gilli-Schmid" geheissen.

#### SIES

Suess, Syes, Familie von Ausserberg, die um 1750 aus Mund kam. Um 1820 kommt der Name auch in Birgisch vor. Woher dieser Name kommt, ist man sich nicht einig. In Ausserberg gibt es heute 4 Familien mit diesem Namen.

#### STERREN

Sterrun, Stellae. In St. Niklaus sind die Sterren bereits im 15. Jahrhundert erwähnt. Wenig später findet man sie auch in Stalden, Visp, Ausserberg, Eischoll und Sitten. Sterren ist ein Zweig der alten Familie Chouson in St. Niklaus. Johann Sterren aus der Pfarrei Visp wird 1392 im Friedensvertrag mit Savoyen als Zeuge genannt. Die Sterren besitzen das Bürgerrecht von Ausserberg und Eischoll.

#### THELER

gibt es hier in Ausserberg 3 Stämme: Ein Stamm soll früher Meyer geheissen haben und wohnte in der heutigen Alpe Leiggern. Von hier zogen sie zur „Thela“ (Föhre) unterhalb der Alpe Raaft. Aus Thela wurde Thelun, Thäler, Theler. Später siedelten sie sich in den Brandenhütten an, daher der Name Brandenhütten-Theler.

Der 2. Stamm kam von Eischoll nach den „Dornen“, unterhalb Ausserberg. Zur Unterscheidung nannte man sie Dorner- oder Doru-Theler.

Die 3. Partei soll entweder von Binn (Goms) oder Simplon stammen. Sie dürften ursprünglich wohl Theiler geheissen haben. Hier in Ausserberg nannte man sie Trog-Theler. Diese Trog-Theler sollen sich schon früh durch Intelligenz und Unternehmungsgeist ausgezeichnet haben.

#### TREYER

am Treyen, Trayer, Treier, Dreyer. Familie von Ausserberg, die daselbst, wie auch im Zehnden Visp seit dem 15. Jahrhundert vorkommt. Ob der Name von "Treyen" (Viehweg), vom Berufe Dreher, oder vielleicht von Dreier-Drillinge (Geburt von 3 Kindern) herkommt, kann nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Bürgerrecht: Ausserberg und Lalden.

Quelle: Felix Schmid